

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 4

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Befchickung der Ausstellung in St. Gallen mit 32 Gegenständen; am 6. und 7. Mai Spezialausstellung derselben in Basel.

Ausmarsch nach Ettingen mit großer Felddienstübung. Marsch ins Kaltbrunnenthal via Grellingen mit gepacktem Tornister.

St. Gallen. 27 Aktiv-, 151 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. Der Kassaabschluss ergab auf 31. Dez. 1893 ein Defizit von 228 Fr. 25, größtenteils von der Delegiertenversammlung und von der Anschaffung eines Materialkastens herrührend. Vorträge und Übungen 26; Durchschnittsbefuch 20 Mann (die Passivmitglieder nicht mit eingerechnet); eine größere Zahl von Vorträgen wurde von st. gallischen Ärzten gehalten. Von den wichtigeren Begebenheiten im Vereinsjahr erwähnt der Berichterstatter:

Delegiertenversammlung mit anschließender Ausstellung (3. und 4. Juni).

Abhaltung eines Männer-Samariterkurses vom 14. Nov. bis 20. Dez. (11 Abende).

Für die Erstellung der Ausstellungsarbeiten wurden 26 freiwillige Übungsabende (4. Jan. bis 2. Juni) mit Beteiligung von 8—10 Mitgliedern in einem speziell hierzu gemieteten Lokale verwendet.

Erledigung der Vereinsgeschäfte in drei Hauptversammlungen und 16 Kommissions-sitzungen.

Durch gütiges Entgegenkommen des Verwaltungsrates wurde es der Sektion ermöglicht, die auf die Ausstellung hin gefertigten Modelle und Schienen, sowie das übrige Lehrmaterial in einem eigenen Lokale gut aufzubewahren und ebendasselbst kleinere Übungen abzuhalten.

Bern. 43 Aktiv-, 85 Passiv- und 7 Ehrenmitglieder. Kassabestand auf Jahreschluß: 151 Fr. 21. Übungen und Vorträge 14.

Beteiligung an der St. Galler-Delegiertenversammlung. — Anlässlich des Krawalls kamen die Mitglieder dazu, praktische Samariterdienste zu leisten; es gelangten ca. 35 Verwundete zur Notbehandlung. — Im Oktober fand in Belp eine Felddienstübung statt, wobei hauptsächlich Nottragbahnen erstellt wurden. — Von der kantonalen Direktion des Inneren und vom städtischen Gemeinderat Subventionen von je 50 Fr.

Der Verein veranstaltete zwei Abendunterhaltungen, an denen sich namentlich das bekannte Quartett hervorthat und welche sehr zahlreich besucht waren.

Vereinschronik.

Sektion Bern. In ihrer Generalversammlung vom 20. Januar hat die Sektion Bern ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Gottfr. Maurer, Wachtmeister (korrespondierendes Mitglied); Vicepräsident: Karl Hofer, Wärter; I. Sekretär: Albert Depping, Wärter; II. Sekretär: Paul Nöthiger, Wärter; Kassier: Gottl. Egli, L. St. S.; Bibliothekar: Karl Neuffer, Wärter; Materialverwalter: Friedr. Anliker, Wärter; Übungsleiter: Ernst Scherler, Korporal, und Adolf Schenkel, Korporal. Ferner wurde die Abhaltung eines Sanitätskurses, beginnend im Februar, und die Veranstaltung einer Abendunterhaltung beschlossen.

Sektion Strabenzell. In den Vorstand dieser Sektion wurden in der diesjährigen Hauptversammlung mit Ausnahme des Sekretärs die gleichen Mitglieder gewählt und besteht derselbe nunmehr wie folgt: Präsident: Friedr. Mather, Wachtmeister (korrespondierendes Mitglied); Vicepräsident: Karl Graf, Wärter; Sekretär: H. Gehrig, Chirurg, L. St. S.; Kassier: J. Schoch, L. St. S.; Materialverwalter: J. Rütishauser, L. St. S.



Kleine Zeitung.

VIII. internationaler Kongress für Hygiene und Demographie in Budapest 1894. Anschließend an unsere auf diesen Kongress Bezug nehmende Notiz in Nr. 2 sind wir im Falle, mitzuteilen, daß der Organisationsausschuß des ersten internationalen Samariter-

Kongresses, einer Einladung des Exekutivkomitees des eingangs erwähnten Kongresses Folge gebend, beschlossen hat, von der selbständigen Abhaltung des ersten internationalen Samariterkongresses, welcher, gleichzeitig mit dem hygienischen Kongress tagend, in seiner eigenen Frequenz beeinträchtigt gewesen wäre und auch den ähnliche Zwecke verfolgenden Kongress für Hygiene und Demographie geschädigt hätte, zurückzutreten und mit seinen sämtlichen bisher angemeldeten circa 450 Mitgliedern dem achten internationalen Kongresse für Hygiene und Demographie in Budapest 1894 als dessen Sektion 20 „Allgemeines Samariterwesen“ beizutreten. Zur Leitung dieser Sektion wurden ernannt: Geheimrat v. Esmarch als Ehrenpräsident, Hofrat Theodor Billroth*) und Hofrat Ernst Ludwig als Präsidenten, Dr. Anton Löw als geschäftsführender Präsident, Dr. Arthur Hofgräff als Sekretär. Von Seite Ungarns werden die Präsidenten und Sekretäre seinerzeit nominiert werden.

*) Mittlerweile leider gestorben.

Büchertisch.

Dr. J. L. A. Koch, Direktor der K. W. Staatsirrenanstalt Zwiefalten: Die Bedeutung der psychopathischen Minderwertigkeiten für den Militärdienst. Ravensburg, 1894. Verlag von Otto Maier. 8^o geh. 30 Seiten. Preis 1 M. 20.

Vom Verfasser sind im gleichen Verlage erschienen: „Die psychopathischen Minderwertigkeiten; Leitfaden der Psychiatrie; Diagnostik der Psychosen.“

Die eingangs erwähnte Arbeit stützt sich auf das größere Werk „die psychopathischen Minderwertigkeiten“, wobei das Wort ‚psychopathisch‘ als neutraler Ausdruck aufzufassen ist. Verfasser unterscheidet auf dem psychischen Gebiete zwei Gruppen von Regelwidrigkeiten, nämlich:

1. Selbständige elementare psychische Anomalien;
2. a) Psychopathische Minderwertigkeiten; b) Psychosen und psychotische Zustände.

Bezüglich der Details muß auf die hochinteressante Schrift selbst verwiesen werden, welche Offizieren, Civil- und Militärärzten, insbesondere Platzärzten und Vorsitzenden sanitärischer Untersuchungskommissionen angelegentlichst zur Anschaffung empfohlen wird. Besondere Bedeutung hat die Schrift auch für Beamte, welche mit Militärversicherungsangelegenheiten zu schaffen haben, und zwar mit Rücksicht auf Beziehungen und Übergänge von Gruppe 2a zu 2b in Fällen, wo es sich um angeblich infolge des Militärdienstes entstandene Geistesstörungen und darauf sich stützende Entschädigungsansprüche handelt.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir bringen unsern kleinen Vorrat **komplete Jahrgänge 1893** in Erinnerung. Preis: Gebunden 4 Fr., ungebunden 3 Fr.

2. Fachgemäße Rat schläge für die Beschaffung von Verbandmaterialien, Samariterkasten, Transportmitteln u. s. w. werden durch die Redaktion vermittelt; diesbezüglichen Anfragen sind 20 Cts. in Briefmarken beizufügen.

ANZEIGEN

Spezialität Spezialität Kranken- und Leichen-Transportmittel als

Kranken- und Leichenwagen für Gemeinwesen, Spitäler etc., **Krankentragbahnen** verschiedener Konstruktion, sowie **zweirädrige Wagen** mit sehr flexiblen Federn zur Aufnahme des letztern in nur vorzüglicher Ausführung liefert und hält Lager davon

Ed. Keller, Wagenbauer, Zürich.

(OF9864)

 vom 1. April 1894 an in Herisau. 

Telephon — Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883.

Die Buchdruckerei A. Schüler in Biel

empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art.
Billige Preise.